

### JUST erhielt Behindertentoilette



Auf Initiative des VdK-Ortsverbandes I Sondershausen, welcher sich regelmäßig im Jugendclub des Jugend- und Schülertreff JUST trifft, insbesondere des Behindertenbeauftragten der Stadt, Klaus Everhardt, wurde Ende Dezember ein behindertengerechtes WC in der Einrichtung installiert (unser Foto).

Seit Jahren nutzt unser VdK-Ortsverband für die monatlichen Verbandsnachmittage den Jugend- und Schülertreff JUST. Bisher war der Zugang zu den Toiletten für einige Gäste sehr mühsam und teilweise unmöglich. Nun ist durch die Errichtung dieser zusätzlichen Toilette ein barrierefreier Zugang für alle Gäste der Einrichtung möglich. Realisiert wurde das ganze durch Spenden und durch Mittel aus den Überschüssen der Staatslotterie 2010. Die Mitarbeiter/innen und Besucher/innen des Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V. bedanken sich an

dieser Stelle ganz herzlich bei allen Unterstützern und Sponsoren, insbesondere jedoch Herrn Klaus Everhardt.  
(khh/kn/13.01.2011)



### Herzliche Glückwünsche für Klaus Everhardt zum 75. Geburtstag

Am 3. Februar 2011 feierte Klaus Everhardt, Stellvertreter der Vorsitzenden des Ortsverbandes I Sondershausen, seinen 75. Geburtstag. Dazu gab es herzliche Glückwünsche vieler seiner Mitstreiter.



Klaus Everhardt kann seine Berliner Herkunft schon mit seinem Dialekt nicht verleugnen. Dort wurde er Mitglied unseres Verbandes und war auch in einem Vorstand tätig. Als er dann nach Sondershausen zog, führte ihn sein Weg bald in die Kreisgeschäftsstelle nach Artern. Seit 1996 ist er in Thüringen gemeldet. Kreisvorsitzender Bernd Reiber freute sich über das Angebot, zumal seine Berliner Erfahrungen ja nur von Nutzen sein konnten. 1998 wurde er dann bereits als Stv. Vorsitzender in den Kreisvorstand Kyffhäuserkreis gewählt.

Klaus Everhardt ist selbst schwerstbeschädigt und stark gehbehindert. Er kennt also die Probleme dieser Personengruppe aus eigener, oftmals trauriger Erfahrung. Besonders die Frage der

Mobilität hatte es ihm von Anfang an angetan. So war er der Motor im Kreisverband zur Initiative für eine Sonderparkerlaubnis für Menschen mit Behinderung, die nicht im Besitz der eng begrenzten Genehmigung für die Nutzung von Behindertenparkplätzen sind. In einigen Bundesländern gab es diese bereits. So sorgte er für eine Petition des Kreisverbandes an den Thüringer Landtag, blieb am Problem dran und hielt Kontakt zu Landtagsabgeordneten, die das Vorhaben unterstützten. Es war kein leichter Weg. Hartnäckigkeit zahle sich jedoch aus. Als der Tag kam, an dem diese Sondergenehmigung auch in Thüringen Gültigkeit bekam, dachte er bereits weiter und engagierte sich dafür, dass die Kleinstaaterei überwunden und die Verordnung über die Grenzen der Bundesländer hinaus Gültigkeit erhalte bzw. angepasst werde.

Dass in unserem Kreisverband die Probleme der Barrierefreiheit so groß geschrieben werden, da hat Klaus Everhardt ein gerüttelt Maß Anteil. Bei seinen Gängen auf zwei Krücken durch

## Splitter aus dem Verbandsleben in Sondershausen

die Stadt Sondershausen und deren öffentlichen Einrichtungen wurde er immer wieder mit Barrieren konfrontiert, nahm das aber nicht nur zur Kenntnis, sondern machte die zuständigen Behörden und Einrichtungen darauf aufmerksam und forderte Veränderungen. So gehörte er zu jenen, die dafür sorgten, dass Sondershausen einen Behindertenbeirat bekam, dem er inzwischen vorsteht. Darüber hinaus ist er inzwischen Behindertenbeauftragter der Stadt und auch berufener Bürger im Bauausschuss. Sicherlich in beiden Funktionen kein bequemer Partner.

Behinderte Menschen sind meist mehr, als jeder andere auf den Öffentlichen Personennahverkehr angewiesen. Doch der ist, gerade auf dem Lande, nicht auf diese Personengruppe eingestellt, ob bei Bahn oder Bus. Klaus Everhardt ist hartnäckig und hat den Daumen drauf. Sicherlich ist das auch erforderlich, wenn man etwas erreichen will. So geht es Schritt für Schritt voran. Sein jüngster Erfolg war wohl, dass das Jugendzentrum "Just", das zugleich Treffpunkt seines VdK-Ortsverbandes ist, mit Spendenmitteln eine Behindertentoilette bekam.

### Mehr Bänke für den Schlosspark gefordert

Kritik am Direktor der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, Dr. Helmut-Eberhard Paulus, wurde in der Bürgerfragestunde vor der jüngsten Sitzung des Stadtrates in Sondershausen geübt. Grund für den Unmut von Klaus Everhardt, Stv. Vorsitzender des VdK-Ortsverbandes I und Behindertenbeauftragter der Kreisstadt, seien die fehlenden Bänke im Schlosspark und die unbefriedigende Antwort von Dr. Paulus, als Everhardt mit ihm über die Anschaffung von Bänken zum Verweilen und Ausruhen sprechen wollte. Zuvor hatte auch Rainer Scheerschmidt vom Volksinteressenbund gefordert, nicht nur für die behinderten Bürger mehr Bänke im Schlosspark aufzustellen. Daraufhin hatte ihn Bürgermeister Joachim Kreyer (CDU) an die Thüringer Stiftung Schlösser und Gärten verwiesen, die schließlich Eigentümerin des Schlossparks und somit verantwortlich für das Aufstellen sei. Befriedigend gelöst ist das Problem damit nicht.

### Marina Badorrek wieder gewählt



Am 13. April 2011 trafen sich die Mitglieder des VdK-Ortsverbandes Sondershausen I zu ihrer Jahreshauptversammlung in der Jugendbegegnungsstätte "Just" der Stadt Sondershausen.

*Marina Badorrek gibt den Bericht des Vorstandes und lässt das Verbandsleben im Berichtszeitraum Revue passieren.*

Als Gäste waren Bürgermeister Joachim Kreyer, selbst Mitglied im Ortsverband, und der Bauamts-Fachbereichsleiter Bau & Ordnung Manfred Kuksch der Stadt Sondershausen

## Splitter aus dem Verbandsleben in Sondershausen

sowie der VdK-Kreisvorsitzende Bernd Reiber anwesend.

Die Vorsitzende Marina Badorrek hielt in ihren gut vorbereiteten Rechenschaftsbericht einen Rückblick über die letzten zwei Jahre. Hierbei erwähnte sie die Höhepunkte in der Gestaltung der Verbandsarbeit, das waren unter anderem der Besuch der Schlossfestspiele in Sondershausen, Vortrag des Jugendamtes, Frauenforum des VdK Kreisverbandes, Stadtbegehung mit Bauamtsleiter Manfred Kuksch, ein Vortrag zu dem Thema Rechts-Extremismus, Vortrag zu Patientenverfügungen, Frauen der Ottonen, eine Fahrt zu nach Braunschweig mit Besuch der Stadt Zelle, der Besuch der Feuerkuppe und der Firma CSI in Sondershausen.

Gewählt wurde als Vorsitzende Marina Badorrek, als Stellvertretender Vorsitzender Klaus Everhardt, als Schriftführerin Heidrun Marten. Als Revisoren wurden Manfred Ose und Rolf Becker bestätigt. Kreisvorsitzender Bernd Reiber beglückwünschte die neu gewählten Vorstandsmitglieder recht herzlich und wünschte ihnen viel Erfolg bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

*Text und Fotos Bernd Reiber*

### **Bemerkenswertes Forum von Behindertenverbänden**

Wer im Kyffhäuserkreis mit Behinderten zu tun hat, war am 4. Mai in der Begegnungsstätte des Verbandes der Behinderten im Kyffhäuserkreis e. V. dabei. Gefordert wurde dort die Schaffung eines runden Tisches, welcher sich besonders an die Politiker im Landkreis wenden sollte. Eingeladen hatte dazu der Vorsitzende unseres VdK-Kreisverbandes Bernd Reiber auch im Namen unserer beiden Sonderhäuser Ortsverbände.



*Da die eingeladenen Vertreter der Behindertenverbände auch noch weitere Gäste mitgebracht hatten, war der Veranstaltungsraum recht gut besetzt.*

Wer im Kyffhäuserkreis mit Behinderten zu tun hat, war heute in der Begegnungsstätte, des Verbandes der Behinderten im Kyffhäuserkreis e. V. dabei. Gefordert wurde dort die Schaffung eines runden Tisches, der sich besonders an die Politiker im Landkreis wendet...  
DIE VERBÄNDE DER BEHINDERTENHILFE UND -SELBSTHILFE in Kooperation mit der "Aktion Mensch - DAS WIR GEWINNT" haben den 5. Mai seit Jahren zu ihrem

## Splitter aus dem Verbandsleben in Sondershausen

Protesttag erklärt. Im Vorfeld dazu fand heute die Veranstaltung in Sondershausen statt. Worum geht es?

"Menschen mit Behinderung arbeiten am besten in Behindertenwerkstätten!" oder "Behinderte Menschen können entscheiden, wo und mit wem sie wohnen möchten!"



Diese zum Teil provokanten Thesen stehen auf großformatigen Tafeln der Aktion Mensch. Die größte private Förderorganisation im sozialen Bereich will damit gemeinsam mit Verbänden und Organisationen der Behindertenhilfe und -Selbsthilfe auf die Bedürfnisse der Menschen mit Behinderung aufmerksam

machen. Anlass ist der Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai.

Dieser Tag steht in diesem Jahr unter dem Motto "Inklusion beginnt im Kopf". Denn nur wenn die Barrieren im Kopf verschwinden, kann echte Inklusion entstehen. **Inklusion bezeichnet die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderung am gesellschaftlichen Leben von Anfang an.**

In diesem Jahr findet der Aktionstag im Rahmen einer neuen, großangelegten Inklusions-Kampagne der Aktion Mensch statt. Rund um den 5. Mai sind alle Verbände und Organisationen der Behindertenhilfe und -Selbsthilfe aufgerufen, Aktionen zum Thema Inklusion zu veranstalten. Dabei verfolgen die aus Mitteln der Aktion Mensch geförderten Veranstaltungen unterschiedliche Ziele. So sollen Inklusion und gleichberechtigte Teilhabe insbesondere in den Bereichen Arbeit, Bildung, Barrierefreiheit, Freizeit und Wohnen dargestellt und diskutiert werden.

Bei den Aktionen finden die Besucher auch die Tafeln mit provokanten Aussagen wieder. Auf den überdimensionalen Wänden können Interessierte mit Hilfe eines selbstklebenden bunten Punktes über die teils provokanten Thesen abstimmen. Damit wollen die Verbände und Organisationen Diskussionen über das gleichberechtigte Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung anstoßen.

Bei der heutigen Veranstaltung in Sondershausen trafen sich vom

- Landratsamt Kyffhäuserkreis - Gesundheitsamt - Dr. Jana Andreewa
- Beauftragte für behinderte Menschen im Kyffhäuserkreis - Goldi Morcinek
- Behindertenbeauftragter der Stadt Sondershausen - Klaus Everhardt
- Vorsitzende des Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. Kreisorganisation Kyffhäuserkreis- als Stellvertreter Gerhard Prüfer
- Vorsitzende des Behinderten- und Rehabilitationssportgemeinschaft "Kyffhäuser" e.V. BRSG KYFFHÄUSER e.V. - Torsten Kawaletz
- Vorsitzende des Regionalverband hörgeschädigter und tinnitusbetroffener Menschen Kyffhäuserkreis e. V. - Fritz Apel

## Splitter aus dem Verbandsleben in Sondershausen

- Vorsitzende des Verband der Behinderten des Kyffhäuserkreises e. V. - Heidi Meister
- VdK Sozialverband Hessen-Thüringen - 0V Sondershausen I - Marina Badorrek
- VdK Sozialverband Hessen-Thüringen - 0V Sondershausen II - Hans-Dieter Dünkel
- Kreisvorsitzende des VdK Sozialverband Hessen-Thüringen - Kreisverband Nordthüringen - Bernd Reiber



Im Rahmen der Veranstaltung stellte sich jeder vor und berichtete über sein Arbeitsgebiet. Wichtig waren dieses Treffen und das gemeinsame Kennenlernen. Denn wie sagte Goldi Morcinek in der Diskussion, „...nur wenn wir vernetzt sind, können wir etwas erreichen.“

*Goldi Morcinek, Bernd Reiber und Klaus Everhardt bei der Diskussion.*

Ausgehend von den Erfahrungen im kommunalen Bereich, Goldi Morcinek ist auch die Behindertenbeauftragte der Stadt Bad Frankenhausen, forderte sie, es müssen einen runden Tisch geben, an den die Behindertenverbände des Kreises zusammen mit Politikern sitzen müssen. Ganz gezielt die Forderung das Landrat und Vizelandrat unbedingt dabei sein müssen. Ziel des Runden Tisches müsse es sein, so Goldi Morcinek, einen Behindertenbeirat für den Kyffhäuserkreis zu bilden. In der Diskussion dazu, erhielt sie breite Zustimmung. Es gab aber noch einen weiteren Diskussionsschwerpunkt, gehörgeschädigte Kinder. Durch den Wegfall von Schulen für gehörgeschädigte Schüler, kommen auf immer mehr Kinder Probleme zu, dass ihre Gehörschädigung von den Lehrern nicht richtig erkannt werden würde. Hier müsse mehr getan werden. Torsten Kawaletz sagte zur Problematik, besonders die Eltern müssen für dieses Thema sensibilisiert werden, damit es zu einer engen Zusammenarbeit Lehrer - Schüler - Eltern kommen. Es komme zu oft vor, so hatte die Diskussion ergeben, dass gehörgeschädigte Kinder dem Unterricht nicht mehr folgen können und mit schlechteren Zeugnissen später beruflich ins Abseits geraten. Besonders kritisch dabei, wenn sich die Gehörschädigung erst nach der Schuleinführungsuntersuchung ausbildet. Ein Probleme, dem sich wohl auch die Politik stellen müsste.



## Splitter aus dem Verbandsleben in Sondershausen



### **Klaus Everhardt weiter an der Spitze des Behindertenbeirates**

Einstimmig wurde am 29. Oktober 2011 durch den Sondershäuser Stadtrat der Beschluss über die Neubesetzung des Behindertenbeirates der Stadt gefasst. Klaus Everhardt steht weiterhin an der Spitze.

### **Der Toten gedacht**

Auf dem Sondershäuser Hauptfriedhof fand am 13. November eine feierliche Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertages statt. Zahlreiche Sondershäuser Bürger hatten sich Vormittag auf dem Hauptfriedhof von Sondershausen zum Gedenken an Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft versammelt. Einige waren schon vorher auf Kranzniederlegungen in den Ortsteilen gewesen.

*Sondershäuser  
Bürger gedenken  
der Opfer von Krieg  
und Gewalt. Text  
und Foto „kn“*



Sondershausens  
Bürgermeister  
Joachim Kreyer

(CDU) und der stellvertretende Kommandeur des Raketenartilleriebataillons 132, Major André Haider, hatten zu der Gedenkfeier geladen und legen für die Stadt Sondershausen und den Bundeswehrstandort Kränze am Ehrenhain ab. Anschließend verharrete man in einer

## Splitter aus dem Verbandsleben in Sondershausen

Gedenkminute.

Die Gedenkansprache hielt Major Heider. Er verwies auf die Geschichte des Volkstrauertages und stellte fest, dass, denkt man an Afghanistan, der Volkstrauertag weiterhin seine Bedeutung hat. Er fasst den Volkstrauertag als Mahnung auf und bedauert, dass selbst nach Ende des zweiten Weltkriegs es noch über einhundert Kriege in der Welt gab, mit unzähligen Toten. Mit Afghanistan verband ihn auch die schwerste Aufgabe seines Lebens. Major Heider musste an Eltern die traurige Nachricht über den Verlust des Sohnes überbringen. So etwas möchte er nie wieder erleben. Worte des Gedenkens sprach auch die 1. Beigeordnete des Bürgermeisters, Cornelia Kraffzick (SPD).und betonte: Unsere Verantwortung gilt dem Frieden!

### Andreas Links übernimmt die Führung des Ortsverbandes Sondershausen I

Auf Grund des Umzuges der Vorsitzenden Marian Badorrek machte sich die Neuwahl im Ortsverband I Sondershausen erforderlich. An der Spitze des am 23. November neu gewählten Vorstandes steht nunmehr Andreas Links. Ihm alles Gute und viel Erfolg in seiner neuen Funktion!



### Jahresabschluss des OV I in kleiner Runde

Am 14. Dezember war es auch beim VdK Ortsverband Sondershausen-Promenade soweit. 15 Mitglieder und Gäste trafen sich zur weihnachtlichen Jahresabschlussfeier im Just. Die Tische waren festlich gedeckt. Vorsitzender Andreas Links begrüßte die anwesenden Mitglieder und als Gäste Ronald Römer, Mitglied des Kreisvorstands, sowie Irene Höhne vom Ortsverband Artern recht herzlich. Er gab einen Rückblick über die Mitgliederentwicklung im VdK

Hessen-Thüringen und bedankte sich bei den Helfern für die

*Es war eine kleine, aber gemütliche Runde zum Jahresschluss.*

Vorbereitung der Weihnachtsfeier. Ronald Römer dankte Andreas Links für seine Arbeit mit einem kleinen Präsent und wünschte allen ein schönes Weihnachtsfest, guten



## Splitter aus dem Verbandsleben in Sondershausen

Rutsch und noch ein paar gemütliche Stunden.

Einige Mitglieder trugen Weihnachtsgedichte vor. Es gab darüber hinaus unter einander viel zu erzählen. Stärken konnte man sich nach Wahl mit Stollen und Weihnachtsgebäck oder Roster frisch vom Grill mit Brötchen oder Kartoffelsalat.

*Text und Fotos: Ronald Römer*



### **Jahresabschlussfeier des VdK OV Sondershausen Jecha**

Auch im Sozialverband VdK klingt das Jahr mit weihnachtlichen Jahresabschlussfeiern aus, so auch der Ortsverband Sondershausen Jecha am 8. Dezember 2011 in der Sportlergaststätte. Als die Mitglieder kamen, waren schon die Tische festlich gedeckt und der selbstgebackene Kuchen und Plätzchen dufteten verlockend. Der Vorsitzende Hans Dieter Dünkel begrüßte alle



Anwesenden. Mit dem Gedicht "Weihnacht" von Josef von Eichendorf leitete er die Feier ein.

*Ina Römer überbrachte dem Vorsitzenden des Ortsverbandes Hans-Dieter Dünkel und allen Mitgliedern das Dankeschön des Kreisvorstandes für ein Jahr fleißiger Arbeit.*

Der Vorsitzende Hans Dieter Dünkel begrüßte alle Anwesenden. Mit dem Gedicht "Weihnacht" von

Josef von Eichendorf leitete er die Feier ein. Er freute sich über die Teilnahme der Vertreter des Kreisvorstandes Ronald und Ina Römer. Dies zeige die Wertschätzung für den Ortsverband. Nach einer Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder bedankte sich der Vorsitzende bei dem Vorstand und besonders bei Frau Müller für die Vorbereitung der Feier, um dann einen Rückblick auf die Aktivitäten des Jahres zu geben. Hier hob er hervor, dass

## Splitter aus dem Verbandsleben in Sondershausen

---

sich Otto Börold bei der Listensammlung sehr engagiert hat und dankte ihm dafür. Als Höhepunkte erwähnte er die Frauentags- und Faschingsfeier, den Apothekervortrag, Beteiligung an der Aktion Mensch, Fahrt nach Leipzig, wo man eine Floßfahrt unternahm, Vorträge zur Sicherheit, Erbrecht sowie Gesunde Ernährung.

Der Ortsverband erreichte einen leichten Zuwachs von 66 auf 73 Mitglieder.



Ina Römer bedankte sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit und überreichte dem Vorsitzenden ein kleines Präsent. Sie wünschte allen eine schöne Weihnachtszeit und gesundes neues Jahr.

*In gemütlicher Runde saß man dann noch bei Kaffee, Kuchen und Gebäck beieinander*

© Ronald Römer

Danach las sie ein Gedicht vom Besuch des Weihnachtsmannes.



*Eine Gruppe des Kindergartens "Pustebume" erfreute mit einem kleinen vorweihnachtlichen Programm (Fotos oben und unten)*

© Ronald Römer

## Splitter aus dem Verbandsleben in Sondershausen

---

Die Sonnengruppe vom Kindergarten Pustebume und trug ein kleines Programm vor, bestehend aus Liedern, Gedichten und dem Kerzentanz. Hinterher gab es für die Mitglieder eine kleine Bescherung.

Danach saß man noch gemütlicher Runde zusammen und es gab viel zu erzählen.